

Inhalt

I. Den Armen wird das Evangelium gepredigt	
Die älteste Tradition über Jesus von Nazaret	9
Historischer Jesus oder älteste Jesustradition	
Zugleich eine Einführung in dieses Buch	9
Was kann man über den historischen Jesus sagen?	9
Die historische und theologische Aufgabe	12
Zöllner, Sünder, Dirnen, Bettler und Krüppel	18
Zöllner	20
Sünder	32
Dirnen	34
Bettler, Arme und Krüppel	36
Jesus. Hoffnung der Armen	39
Überlegungen zur Methode	39
Die Seligpreisung der Armen	42
Die Befremdlichkeit und Bedeutung der ältesten Jesustradition	45
Der Kamelspruch	48
Die Letzten werden die Ersten sein	51
Der reiche Mann und der arme Lazarus	54
Das Magnifikat (Lk 1,46–54)	59
Analogien zur Hoffnung auf eine eschatologische Umkehrung der sozialen Geschehnisse außerhalb des Neuen Testaments?	61
Das theologische Unbehagen gegenüber der Vorstellung einer eschatologischen Umkehrung	65
Der Freund der Zöllner und Sünder	67

II. Schafe unter Wölfen

Die Wanderpropheten der Logienquelle	77
Gottvertrauen als Lebensweise	79
Die Sorgen der kleinen Leute und die Logienquelle	79
Die Mahnung zu Sorglosigkeit und Furchtlosigkeit	
Mt 6,25–33Q; 10,28–31Q	85
Die Botenrede in der Logienquelle	89
Exkurs: Die Deutung des „Wanderradikalismus“ durch	
P. Hoffmann und G. Theißen	94
Der Gott der kleinen Leute und die Utopie, ein Mensch	
zu sein	101
Gerichtspredigt und Feindesliebe	112
Die Erfahrung der Feindschaft	114
Feindesliebe	116
Gerichtspredigt	123

III. Nachfolge Jesu als solidarische Gemeinschaft der reichen und angesehenen Christen mit den bedürftigen und verachteten Christen –

Das Lukasevangelium	129
Wie lässt sich die soziale Botschaft des Lukas	
analysieren?	129
Jesu Predigt an Jünger und Volk	133
Die Differenzierung der Feldrede: Lk 6,17–49	133
Ein weiterer Beleg für die Differenzierung des Lk:	
Kapitel 12	138
Auslegung der Geschichte vom „reichen Jüngling“	142

Welche Bedeutung hat die freiwillige Armut der Jünger? .	149
Die Armut der Jünger als vergangenes Geschehen zu	
Lebzeiten Jesu	149
Das einfache Leben der Jünger als literarisches Ideal	153
Die Armut der Jünger ist Kritik an den Reichen	158
Das gefährliche Leben der reichen Christen	166
Die Reichen und Angesehenen als Adressaten der sozialen	
Botschaft Jesu	166
Die Verfehlungen der Reichen	175
Wehe den Reichen	187
Wie können die wohlhabenden Christen gerettet	
werden?	200
Halber Besitzverzicht: Lk 19,1-10; 3,10-14	202
Wohltätigkeit gegen Arme (Almosengeben)	207
Innergemeindliche Liebestätigkeit	211
Die konkrete Sozialutopie des Lukas	219
Anmerkungen	227
Bibelstellen (Auswahl)	239